

Die Kurzgeschichte „Die rote Katze“ von Luise Rinser im Spiegel ihrer Zeit lesen, verstehen und nutzen (Kl. 9/10)

Ein Vorschlag für einen kompetenzorientierten Unterricht

1. Begegnung mit einer ersten Kurzgeschichte: „Die rote Katze“ von Luise Rinser.

Lehrer liest vor, Kurzgeschichte liegt den Schülern noch nicht vor.

(niedrige Kompetenzstufe/hören und sprechen)

2. Aktivierung von Vorwissen, Hypothesenbildung, Problemorientierung I

- Ich meine diese Kurzgeschichte spielt ungefähr zu dieser Zeit: ...
- Das kann ich daran erkennen: ...
- Das hat mich nach dem ersten Lesen am meisten beeindruckt: ...
- Diese Kurzgeschichte wirft folgende Fragen bei mir auf: ...
- ...

(Die Aktivierung von Vorwissen bereitet z.B. auf die Auseinandersetzung mit Sinn, Bedeutung eines Textes vor = Textverstehen in der Tiefenstruktur)

(Festlegung und Bewertung von Kompetenzstufen schwierig, da individuelles Lernen)

3. Kooperatives Lernen - Beobachtung

A) Tausche dich mit einem Partner darüber aus. (*kooperative + soziale Lernform, gendersensibel*)

B) Welche Fragen bleiben? (*Fragenspeicher*)

C) Macht eure „Ergebnisse“ auch euren Mitschülern transparent, indem ihr sie auf die Wandzeitung schreibt. (*Transparenz auch für Lehrer/Lernstandserhebung*)

(Festlegung und Bewertung von Kompetenzstufen schwierig, da individuelles Lernen)

4. Auftrag I

A) Lehrer: „Dies ist, wie ich finde, eine sehr beeindruckende Kurzgeschichte! Auch ich habe viele Gedanken und Ideen dazu und möchte, dass ihr tiefer in diese Geschichte hineingeratet ... sie >versteht<...“

Was könntet ihr tun, damit dies geschieht? (*Metakognition*)

B) Ideensammlung im Plenum (z.B. an Tafel festhalten): *(geeignete Strategien und Methoden finden und anwenden)*

Von den Schülern könnte je nach vorhergehendem Unterricht genannt werden:

(Findet vermutlich auf verschiedenen Kompetenzstufen statt, äußert sich z.B. auch im sprachlichen Vermögen)

Inhalt	Strategien/Methoden
<ul style="list-style-type: none"> • meinen Fragen nachgehen • meine Hypothesen überprüfen • Kurzgeschichte noch einmal lesen • versuchen, den Inhalt wiederzugeben • sich näher mit den Figuren beschäftigen • mehr über die Zeit erfahren • mehr über die Autorin erfahren • ... <p><i>Vermutlich werden hier Nennungen sein, die im Kompetenzraster mit A gekennzeichnet sind.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... • ... • RLL, lautes Denken • RLL, lautes Denken • Lautes Denken • Lexika, Internet... • s.o. • ... <p><i>Nennungen je nach bisheriger Unterrichtserfahrung.</i></p>

C) Bestätigung und Erweiterung durch den Lehrer

Kompetenzraster austeilen. Hinweis, dass die Schüler selbst schon viel angeführt haben (*positives Selbstkonzept*) und was man noch braucht, um eine Kurzgeschichte zu verstehen. (*auch: Transparenz der Zielsetzungen, Anforderungen, Begrenzung*)

5. Auftrag II

Die Kurzgeschichte wird ausgeteilt.

- a) Bitte geht nun zuerst den von euch genannten Aspekten nach. (vermutlich + sinnvoll A). Die Hinweise im Kompetenzraster helfen dir dabei.
- b) Bereite eine kleine Präsentation vor und wähle dafür eines der aufgeführten produktiven Verfahren (B). Es hilft dir, um die Kurzgeschichte tiefergehend zu verstehen. Lasse deine Erkenntnisse aus a) in deine Präsentation einfließen. (*kooperatives, soziales, gendersensibles Lernen, Motivation durch Kreativität*)
- c) Überlege: Was möchtest du deinen Mitschülern hauptsächlich vermitteln? (*Metakognition, positives Selbstkonzept; dialogisches Lernen durch L-S-Dialog möglich*)

(Bearbeitung wird auf verschiedenen Niveaus stattfinden. Durch das dialogische Lernen zwischen L + S ist Förderung möglich)

6. Präsentation

Austausch, Reflexion über die Interpretationen der Schüler, über die gewählte Absicht und Wirkung und: Hat sich jetzt etwas an der Bedeutung der Kurzgeschichte für die Schüler geändert, inwiefern, warum (= Beispiel/Fall/Vorstellungsbilder generieren lassen fördert das Textverstehen in der Tiefenstruktur)? (*Feed-Back, auch: Orientierung im Lernprozess*)

(Präsentation wird auf verschiedenen Niveaus stattfinden)

7. Aktivierung von Vorwissen, Hypothesenbildung, Problematisierung II

Diese Geschichte ist eine Kurzgeschichte. Warum hat die Autorin hier gerade die Gattung der Kurzgeschichte gewählt? Was verfolgt sie damit? Ihr kennt nun diese Kurzgeschichte, „Die rote Katze“, - welches könnten Merkmale einer Kurzgeschichte sein, inwiefern entdeckt ihr sie hier? (C)

Individuelles Brainstorming, Mind-Map, Plenumsgespräch... (*Transparenz für Lehrer/Lernstandsdiagnose*)

(zum Kompetenzniveau s.o., auch im ff.)

8. Auftrag III

Überprüft nun eure Hypothesen, indem ihr zum Gattungsbegriff recherchiert (alternativ: Textvorlage durch Lehrer = niedrigere Kompetenzstufe) und die Merkmale in der Kurzgeschichte „Die rote Katze“ sucht. Tausche dich dann mit deinem Lernpartner aus, ergänzt, korrigiert gegebenenfalls (euer Mind-Map mit einer anderen Farbe).

Überlege nun noch einmal und formuliere eine These zu der Frage, warum die Autorin ausgerechnet diese Gattung wählte. Stelle deine These im Plenum vor. Austausch. (*auch: Orientierung im Lernprozess*)

9. Auftrag IV

Wähle eine weitere Kurzgeschichte aus (Materialtisch). Interpretiere sie mit Hilfe der Aspekte A - C. Vergleiche sie (D) mit der Kurzgeschichte „Die rote Katze“. Wähle einen Schwerpunkt für das Plenumsgespräch/Partnergespräch/dialogische Lernen mit deinem Lehrer aus. Beispiel: Welche Kurzgeschichte hat für dich welche Bedeutung und warum?

Perspektiven

10. Mögliche Fortführung bei Überprüfung auf dem „Klausurweg“

(Erinnerung: Auf dem Klausurweg ist Schreibkompetenz gefragt – Modul 5.)

- Verorte dich zunächst noch einmal im Kompetenzraster. Bist du sicher? Wo benötigst du Hilfen? (= auch Orientierung im Lernprozess)
- Verfasse nun eine schriftliche Interpretation (z.B. zu „Die rote Katze“). Nimm die Aspekte aus dem Kompetenzraster zur Hilfe.
- Reflektiere jetzt deinen Text und überarbeite ihn gegebenenfalls: Schreibkonferenz, Textlupe, Über den Rand hinaus schreiben... (*kooperatives Lernen, Kompetenzerfahrung, dialogisches Lernen, Selbst- und Partnerdiagnose...*)

11. Klausur (mit Textauswahl)

Bewertungskriterien s. Kompetenzraster + Kriterien zum Verfassen einer schriftlichen Interpretation.